Wilde Tiere und Dämonen, der weise Affenkönig Hanuman und anmutig-bezaubernde Frauen entführen kleine und große Zuschauer in die geheimnisvolle Welt des indischen Tanzes.

Mit Rhythmus, Tanz und Musik erweckt Harianu Harshita die indischen Mythen auf der Bühne zum Leben.

Seine Auftritte für Kinder und Jugendliche sind Geschichten zum Mitmachen – und noch viel mehr:

Staunen: Warum werden Elefanten geschmückt und bemalt? Und wer weiß, warum die Bananen krumm wachsen? Harianu Harshita kennt den Alltag der Inder und bringt seinem Publikum fremdartige Sitten und Gebräuche nahe.

Fühlen: Die Zuschauer sind eingeladen, indische Stoffe und Kleidungsstücke anzuprobieren.

Schmecken: Indische Snacks und kleine Häppchen zum Knabbern lassen den Auftritt zu einem Geschmackserlebnis werden.

Sehen: Auf Wunsch schminkt sich Harianu Harshita zur Einstimmung auf seinen Tanz vor dem Publikum. Die leuchtende Schminke aus farbigen Steinen und Mandelöl stellt er selbst her.

Kooperationen, Projekte, Preise:

- **Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG):**
  Regelmäßig bundesweit Auftritte bei verschiedenen Zweiggesellschaften

- **Indische Botschaft in Berlin:**
  Langjährige regelmäßige Zusammenarbeit. Über die Indische Botschaft in Berlin hat der indische Kulturrat (ICCR) mehrere Studienaufenthalte Harianu Harshitas mit einem Stipendium unterstützt.
  Seine besonderen Verdienste für die indisch-deutsche Freundschaft, wurden von ICCR und der DIG mit dem Gisela-Bonn-Preis 2005 gewürdigt.

- **KNAX-Klub, Sparkasse Siegen:**
  Regelmäßig Auftritte beim KNAX-Klub, dem Kinderklub der Sparkasse

- **Kulturwerkstatt Bottrop:**
  In Zusammenarbeit mit der „Kulturwerkstatt“, dem Kulturamt der Stadt Bottrop, veranstaltet Harianu Harshita regelmäßig Projekttage und -wochen an Schulen.

„Für unsere jungen Kunden waren Ihre Auftritte ein Fest für die Sinne … Die Neugier und Begeisterung der Kinder konnten wir vor Ort spüren.“

KNAX-Klub, Sparkasse Siegen

Harianu Harshita (alias Hartmut Schmidt) beschäftigt sich seit 1991 intensiv mit dem traditionellen südindischen Thullal-Tanz.

Im Laufe seiner mehrjährigen Studienaufenthalte in Indien, die teilweise durch die indische Regierung gefördert wurden, konnte er intensive Kontakte zu den alten Meistern des Thullal aufbauen und bei ihnen Unterricht nehmen.

Der Poet *Kunchan Nambiar* schuf im 18. Jahrhundert die Originaltexte, um dem Volk die klassische Sanskrit-Literatur zugänglich zu machen. Harianu Harshita hat mehrere der Originaltexte aus dem Malayalam ins Deutsche übertragen.

Seit 1992 tritt Harianu Harshita regelmäßig in Indien und Deutschland auf.

Kontakt:
Harianu Harshita
(alias Hartmut Schmidt)
Wilhelmstraße 28
79098 Freiburg
Tel. 07 61 / 6 23 47
info@thullal.com
www.thullal.com

da schau her! was liegt hier und blockiert meinen weg!
affenkopf! warte nur gleich schlägt die keule zu!

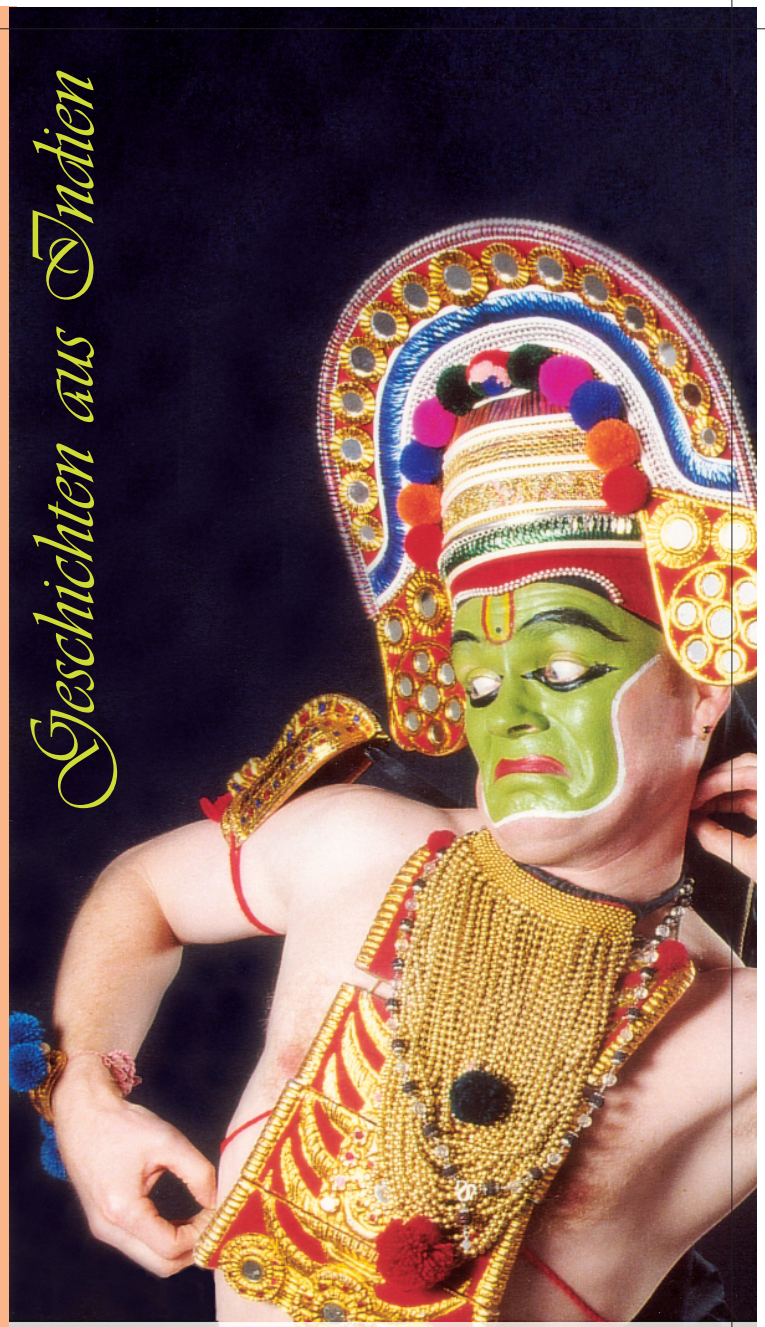
ganz entspannt lümmelst du hier auf dem boden rum
zottelvieh! ich bieg dir all deine knochen krumm

was ist gut was ist schlecht weißt du da irgendwas?
hoffnungslos ich sag nur seht euch den dummkopf an!"

© für die deutsche Fassung: Harianu Harshita

Text, Layout und Realisierung: Herbert Siegert, hsiegert@gmx.de
Fotos: Tanja Schwibinger und privat

Geschichten aus Indien



Indisches Tanztheater für Kinder

lebendig und unterhaltsam ...

... zum Mitmachen